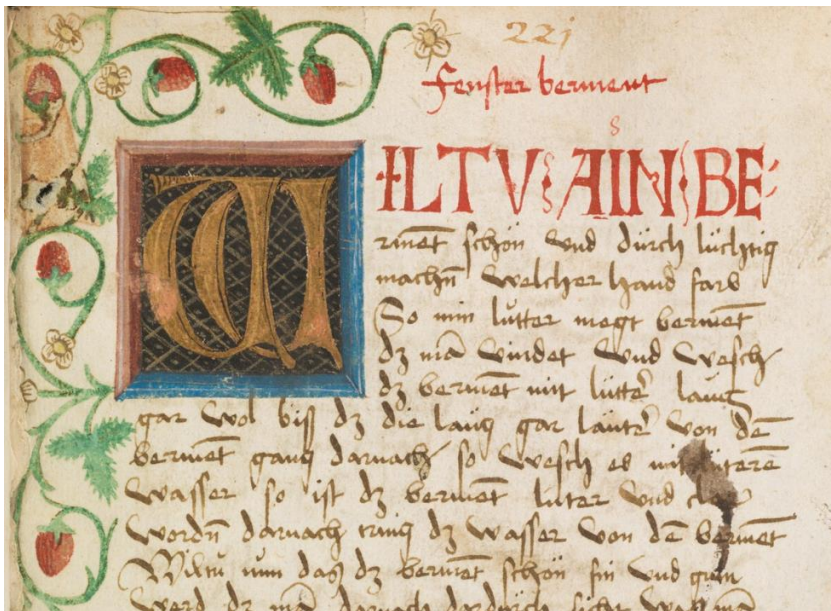


90. Jahresbericht der Zentralbibliothek Solothurn über das Jahr 2019



Bildnachweis Umschlag

ZBS, S 392, um 1500. Blatt 221 recto: Anleitung zur Herstellung transparenten Pergaments für Fenster. Die Sammelhandschrift S 392 enthält rund 2'000 technische Rezepte und Anleitungen. Seit 10. Oktober 2019 online bei E-codices: <https://www.e-codices.unifr.ch/de/zbs/S-0392/221>

Inhalt

1	EDITORIAL	4
2	ERWACHSENENABTEILUNG	8
3	MUSIKABTEILUNG	10
4	KINDER-, JUGENDABTEILUNG	12
5	SONDERSAMMLUNG	14
6	LEKTORAT	16
7	KATALOGISIERUNG	18
8	AUSRÜSTUNG, MAGAZIN, HAUSDIENST	20
9	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	22
10	KANTONALE BEAUFTRAGTE FÜR SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEKEN	24
11	FINANZEN, STATISTIK	26
12	STIFTUNG	30
13	FREUNDE DER ZBS	31
	IMPRESSUM	33

1 Editorial



2019 war für die Zentralbibliothek ein Jahr der Veränderungen: Es begann mit der Datenmigration von der alten Bibliothekssoftware «Bibdia» zum neuen System «Aleph», womit nun sämtliche Medien über den Informationsverbund IDS Basel-Bern abrufbar sind. Damit verbunden waren aufwändige Datenbereinigungen, die das ganze Jahr über andauerten. So waren und sind Feinjustierungen in den Bereichen Formal- und Sacherschliessung, Erwerbung und Benutzerdaten nötig, die im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Das Bibliotheks-Team wurde in die Nutzung der verschiedenen Aleph-Module eingeführt. Im Rahmen der Umstellungen leistete die Universitätsbibliothek Basel tatkräftige Unterstützung, das dortige Know-how sowie das Basler Rechenzentrum stehen der ZBS weiterhin zur Verfügung.

Die Umstellung auf Aleph war auch für die Kundschaft mit einem grösseren Erklärungs- und Schulungsbedarf verbunden. Dies sowie die Einführung einer neuen Gebührenordnung bedeutete für die Mitarbeitenden mit direktem Kundenkontakt eine grosse Herausforderung, die zusätzlich zum Tagesgeschäft zu bewältigen war.

Bereits jetzt steht die nächste grosse Umstellung, die Überführung der ZBS-Daten in die im Aufbau begriffene «Swiss Library Service Platform» (SLSP) und die Datenmigration in das Aleph-Nachfolgesystem «Alma» an. Grosse Bedeutung haben dabei die HAN-Datenbank-Bestände (Verbund der Handschriften, Archive und Nachlässe), für die erweiterte Darstellungsoptionen auf der neuen Web-Oberfläche «Primo» in Arbeit sind. In Vorbereitung ist zudem eine Modernisierung der digitalen Infrastruktur.

Im April startete ein weiteres Projekt, die Selbstverbuchung der in der Freihandbibliothek zugänglichen Medien mittels RFID. Hierzu wurden die im Freihandbereich aufgestellten Medien mit Transpondern ausgestattet, die eine automatisierte Selbstausleihe ermöglichen. Weitere Arbeiten seitens Systembibliothekar und externem IT-Dienstleister schufen die Voraussetzungen, um dem Publikum den Zugang zur neuen Technologie zu eröffnen. Die Selbstausleihe stösst bei diesem nicht zuletzt auf breite Akzeptanz, weil mit der Möglichkeit der eigenständigen Ausleihe die Einsichtnahme in das eigene Bibliothekskonto nebst Ausdruckmöglichkeit von Quittungen und Kontostand möglich ist.

Neben der Katalogisierung neu erworbener Medien und der im Magazintrakt gelagerten historischen Bestände wurde die Erschliessung historischer Bibliotheken fortgesetzt, die in den ZBS-Bestand integriert werden. So ist die Kapuzinerbibliothek nun gut zur Hälfte bearbeitet, was dem interessierten Publikum Zugang zu wertvollen historischen Beständen ermöglicht. Im Rahmen von Digitalisierungsprojekten wurden historische Bestände – z.B. die Zeitschriften «Solothurn(er)sches

Wochenblatt» und «Helvetischer Hudibras» aus dem 18. Jahrhundert und eine Rezepthandschrift aus der Zeit um 1500, siehe Umschlag – online zugänglich gemacht, wodurch weltweit Interessierten der Zugriff auf das Solothurner Kulturerbe eröffnet wurde.

Der Trend hin zur Nutzung digitaler Medien hält an. ebook+, die digitale Bibliothek der ZBS, wird seit September 2015 angeboten. Die Zunahme der Ausleihen war zu Beginn sehr hoch, flacht nun etwas ab, ist aber mit 28'515 Ausleihen für 2019 (Ausleihen physischer Medien: 348'016) immer noch bemerkenswert (Veränderung gegenüber den Vorjahren: 2017: + 47.3%, 2018: +30.8%, 2019: +20.1%). Auch das 2018 eingeführte Musik-Streaming-Angebot von Naxos wurde genutzt.

Ein Kontinuum ist das breite Veranstaltungsangebot, das von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gerne genutzt wird. Während Angebote wie die Värslimorgen, Märchenstunden oder die Bilderbuchgeschichten mit der Büchereule Alma von Kindern gerne genutzt werden, stiessen die vom Verein Freunde der ZBS organisierten Vorträge und die Kulturnacht vom 27. April beim erwachsenen Publikum auf grosses Interesse. Nicht zuletzt Lehrpersonen nutzen das Beratungsangebot und die extra für ihren Unterricht zusammengestellten Medien und wirken als Multiplikatorinnen für Kinder wie für Erwachsene.

Eine weitere Veränderung betraf den personellen Bereich. So ging Verena Bider nach 28 Jahren Tätigkeit für die ZBS in den wohlverdienten Ruhestand. Ab 2003 hat sie als Kodirektorin und von 2016 bis Juni 2019 als Direktorin gewirkt. In dieser Zeit hat sie durch den Beitritt zum Verbund IDS Basel-Bern die Weichen in die Zukunft, Richtung SLSP, gestellt. Die ZBS wünscht ihr alles Gute für ihr kommendes Wirken, zunächst als Herausgeberin der offiziellen Publikation anlässlich der 2000-Jahrfeier der Stadt Solothurn.

Dr. phil. Yvonne Leimgruber, Direktorin



2 Erwachsenenabteilung



Die vielen technologischen Veränderungen im Berichtsjahr waren für das Personal der Benutzungsabteilung mit besonderen Herausforderungen verbunden, weil zusätzlich zur persönlichen Einarbeitung in das neue Bibliothekssystem und in das Ausleihtool die Einführung der Nutzenden anstand. Als erste Ansprechpersonen stand das Team mit diplomatischem Geschick den Nutzenden zur Seite und meisterte anspruchsvolle Situationen gut.

Angepasste Öffnungszeiten

Für die Benutzenden fand bereits im Januar eine erste Veränderung statt. Da Stellen in der Abteilung Benutzung nach natürlichen Abgängen nicht mehr ersetzt wurden, mussten die Öffnungszeiten angepasst werden. Seit dem 1. Januar 2019 bleibt am Montag auch der Lesesaal geschlossen, und die Abendausleihe am Donnerstag wurde aufgehoben.

Migration in den Verbund IDS Basel/Bern, neue Gebührenordnung

Die Migration in den IDS Basel/Bern und die damit verbundene Umstellung auf das neue Bibliothekssystem Aleph am 15. Januar 2019 forderte sowohl von den Besucherinnen und Besuchern als auch vom Personal aller Benutzungsabteilungen in diversen Bereichen viel Geduld und Nachsicht. Gleichzeitig wurde vom Stiftungsrat die Gebührenordnung nach ca. 30 Jahren angepasst. Ein Grossteil der Abonnenten war der Meinung, dass die Erhöhung der Jahresgebühr in Bezug auf die gebotenen Dienstleistungen angebracht sei und begrüßte, dass die Benutzung aller Medien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 26 Jahren in Ausbildung neu kostenlos ist.

Selbstausleihe

Sämtliche Medien der Freihandbestände aus den drei Abteilungen wurden ab April mit einem RFID-Label für die geplante Selbstausleihe versehen. Am 5. Juni konnten die Benutzerinnen und Benutzer die drei Stationen in Betrieb nehmen. Wer am Anfang noch zögerte, war nach einer kurzen Demonstration durch das Bibliothekspersonal positiv überrascht, wie einfach und rasch die neue Ausleihe funktioniert.

Die verschiedenen Veränderungen haben zu einem vermehrten Austausch zwischen den Benutzenden und dem Thekenpersonal geführt. Die Kontakte haben gezeigt, dass die Zentralbibliothek mit ihrem vielfältigen Angebot und ihren Dienstleistungen sehr geschätzt wird. Diese Wertschätzung trägt sicherlich auch dazu bei, dass sich 2019 im Schnitt 90 Personen pro Monat als neue Mitglieder der Zentralbibliothek Solothurn einschreiben liessen.

Christine Gasser-Rüegger, Leiterin Benutzung und Lektorate

3 Musikabteilung



Die Musikabteilung besitzt neben Noten und Fachpublikationen eine bedeutende Sammlung audiovisueller und Audiomedien. Diese werden von einem breiten Publikum – Lehrpersonen, Kantonsschülern, Berufs- und Laienmusizierenden – genutzt. Auch Beratungen zu Musikthemen gehören zum Angebot der Abteilung.

Statistik

2019 wurden 708 CD/DVD-Neuerwerbungen bearbeitet: 169 Klassik, 226 Rock/Pop, 212 Jazz-Blues und 100 Unterhaltungsmusik. Noten und Handbücher: 68 neue Titel. 67 Medienwünsche konnten erfüllt werden. An den Hörstationen wurden ca. 5'540 CD genutzt, aus den Magazinen ca. 2'700 Medienbestellungen getätigt.

Streaming-Dienste

Die seit 2018 abonnierten Naxos Music Libraries waren eine Bereicherung, ihre Bewerbung wird weiter ausgebaut.

Ausstellungen

Unter anderem: Vinyl Revival; Weltmusik und CH-Folk; Mundartrock; Zeitgenössische Komponistinnen. Unsere CD- und DVD-Empfehlungen auf der Website stießen auf grosse Beachtung.

Vermittlung: Für verschiedene Gruppen wurden Führungen durchgeführt. Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen: Das Projekt «Spiel mich, bitte!», eine Aktion der Musikschule Solothurn, war ein schöner Erfolg: Zahlreiche Pianistinnen setzten sich spontan an das Klavier und erfreuten mit ihrem Spiel die Passanten. Musikschule und Bibliothek wollen auch künftig zusammenarbeiten; so könnten Vorträge der Musikschülerinnen und -schüler in den Räumlichkeiten der Bibliothek durchgeführt werden.

Personelles

Drei ehrenamtliche Mitarbeitende halfen bei den Ordnungsarbeiten und bei der Bestandespflege. Die Lernenden Fabienne Fluri und Rafael Steffen wurden auch bei uns mit Erfolg eingesetzt.

Im Zuge der Migration vom alten Bibliothekssystem Bibdia zu Aleph wurde das Team in das neue System eingeführt. Die Umstellungs- und Anpassungsarbeiten waren für das Publikum mit einem mehrwöchigen Bestellstopp verbunden, auf den eine umso regere Nachfrage folgte. Die für Katalogrecherchen unerlässliche lokale und Standort-Beschlagwortung wurde vom Abteilungsleiter überarbeitet.

Erneute Kürzungen des Medienkredits wirkten ebenso verunsichernd auf das Team wie die Ungewissheit hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung der Abteilung. Auf Wunsch der neuen Direktorin hat die Abteilung Varianten für künftige Entwicklungen skizziert, die Zukunft wird hoffentlich Klarheit bringen.

Allard Eekman, Teamleiter Musikbibliothek

4 Kinder-, Jugendabteilung



Die grossen Veränderungen im Haus waren auch in der Kinder- und Jugendabteilung spürbar. Die Kinder haben sichtbar Spass daran, selbstwirksam ihre eigenen Medien ausbuchen zu können. Für sie hat dies etwas Magisches. Familien freut besonders, dass die Jahresgebühr für Kinder und Jugendliche abgeschafft wurde und neu 20 Medien mitgenommen werden dürfen. Die Suche im Online-Katalog swissbib ist gewöhnungsbedürftig. Doch unsere Besucherinnen und Besucher sind lernfähig, und mit Hilfe des Personals oder der Anleitung finden sich inzwischen die meisten auch im neuen Katalog zurecht.

Wie schon im Vorjahr, stellte uns das reduzierte Medienbudget auch 2019 vor grosse Herausforderungen. Für interne Projekte blieb wegen der vielen Neuerungen wenig Zeit. Dennoch konnten wir erfolgreich umsetzen, dass die audiovisuellen Medien zu Sachthemen neu bei den entsprechenden Büchern stehen (analog der Erwachsenenabteilung).

Auch 2019 konnten wir unser Gäste mit zahlreichen Veranstaltungen begeistern. Die zwei Kindermedien-Flohmärkte waren gut besucht, die Väsrlstunden, Bilderbuchgeschichten und Märchennachmittage waren beliebt wie immer. An der Kulturnacht hatten wir Pumpelpitz (Simu Fankhauser) zu Gast. Trotz dem anspruchsvollen Thema «Kinderrechte» fanden viele Interessierte den Weg zu uns an die Erzählnacht. Am Vorlesetag waren wir in Zusammenarbeit mit *Platz da* und den *Literaturtagen* auf der Lesewiese beim Chantier-Spielplatz anzutreffen. Ein fixer Bestandteil des Veranstaltungsprogramms ist unser jährliches Ferienpass-Angebot mit dem Kurs für Bücherwürmer, während die jüngeren Kinder mit dem Zwerg Nick auf der Suche nach dem Bücherspital waren. Von Juni bis August durften wir der SIKJM-Wanderausstellung «Expeditionen ins Geschichtenland» Quartier geben. Der Buchkünstler Edwin Heim demonstrierte in einem Workshop, wie man ohne Leim reizende Papierobjekte selber herstellen kann. Ende November luden wir unser junges Publikum zum gemeinsamen Basteln und Schmücken des Weihnachtsbaums ein.

Von den Lehrpersonen immer sehr geschätzt wird unser Angebot für Klassenführungen. Auch die Themenzusammenstellungen waren wieder sehr beliebt. Wir haben über 170 Wunschthemen bereitgestellt – ein neuer Rekord. Dank eines Unterstützungsbeitrags der Freunde der Zentralbibliothek konnten wir zudem unsere Bücherrampen aktualisieren.

Christa Schönmann Abbühl, Leiterin Kinder- und Jugendabteilung

5 Sondersammlung



Das Jahr 2019 war auch für die Sondersammlungen ein Jahr des Umbruches. Im Zuge der Organisationsentwicklung wird eine stärkere Integration des kantonalen Sammelauftrages in die Sondersammlungen angestrebt, die sich besonders in den Bereichen Digitalisierung, Benutzung und Vermittlung anbietet.

Erschliessung

Insgesamt wurden rund 2'300 Titelaufnahmen erstellt, darunter 1'208 Drucke des 16. bis 18. Jahrhunderts, knapp 300 Bücher aus dem ehemaligen Kapuzinerkloster Dornach und 127 ältere Bücher aus der Bibliothek der Familie Vigier. Ausserdem sind 867 Briefe aufgenommen worden, unter anderem die umfangreiche Korrespondenz des Solothurner Apothekers Josef Anton Pfluger (1779-1858). Der Werknachlass des Dramatikers Cäsar von Arx (1895-1949) ist samt mehreren Nachlieferungen komplett neu erschlossen und verpackt worden. Schliesslich wurden 218 gedruckte und handschriftliche Noten sowie einzelne neuzeitliche Handschriften erfasst. Die Bearbeitung der Grafik ist planmässig vorangeschritten, ebenso die Integration der Bibliothek des ehemaligen Kapuzinerklosters, sodass nun mit über 12'000 Titelaufnahmen mehr als die Hälfte des Kapuzinerbestandes bearbeitet ist. Mangels Anschlussfinanzierung musste das Projekt Ende 2019 vorerst eingestellt werden.

Digitalisierung

Unsere kleine, aber durchaus feine Kollektion «Alte Drucke aus Solothurn» wurde auf der Plattform E-rara intensiv genutzt (65 Drucke, 3000 Besuche; 13'000 Zugriffe auf Einzelseiten). Zwei der ältesten Solothurner Zeitschriften, der *Hudibras* und das *Wochenblatt*, wurden für die Plattform E-periodica digitalisiert. Bei E-codices wurde u.a. die Rezeptsammelhandschrift S 392 (siehe Umschlagillustration) präsentiert. Erstmals konnten auch Handschriften aus unserem Bestand für die Plattform E-manuscripta digitalisiert werden.

Benutzung

2019 sind rund 120 Anfragen ausführlicher beantwortet worden. Intensiv wurden die Bestände durch die Autoren der Solothurner Stadtgeschichte genutzt, die besonders auch an Bildmaterial interessiert waren. Die meisten Anfragen kamen von Hochschulangehörigen aus der Schweiz und den Nachbarländern. Über 600 Einzeldokumente wurden vor Ort benutzt.

Ian Holt, Leiter Sondersammlungen

6 Lektorat



Beim Medien-Budget gab es auch im Jahr 2019 keine Entspannung. Für Neuerwerbungen standen abzüglich der Fixkosten für Periodika und fortlaufende Publikationen noch weniger finanzielle Mittel zur Verfügung als im Vorjahr. Die Herausforderung lag deshalb darin, den Bestand mit den vorhandenen Ressourcen so aktuell und umfassend wie möglich zu gestalten, und gleichzeitig auch den verschiedensten Benutzerwünschen gerecht zu werden.

Neuerwerbungen FH

Mit ca. 760 neuen Titeln verzeichnete die Belletristik von allen Bereichen am meisten Neuerwerbungen. Bei den Sachbüchern gab es einen Zuwachs von ca. 700 neuen Titeln. Gespart werden musste aber auch dieses Jahr vor allem bei den Hörbüchern (66 neue), DVDs/Blu-rays (160 neue) und Comics (80 neue), obwohl diese Sparten beim Publikum nach wie vor beliebt sind und immer noch gute Ausleihzahlen erzielen.

Es gab 2019 wiederum viele Benutzervorschläge (durchschnittlich 40 pro Monat), wovon die allermeisten berücksichtigt wurden. Die Kunden können ihre Vorschläge mittels Papier- oder Webformular eingeben. Letzteres wurde 2017 mit der Neugestaltung der Webseite eingeführt und hat sich seither sehr bewährt.

Periodika-Abonnemente

Um bei den Periodika-Fixkosten allenfalls weitere Einsparungen machen zu können, wurden noch einmal alle Zeitungs- und Zeitschriften-Abonnemente geprüft. Es gab jedoch wesentlich weniger Abbestellungen als im Vorjahr; dies vor allem auch deshalb, weil zuerst der Entscheid des Stiftungsrates bezüglich des künftigen Bestandes-Profiles der ZBS abgewartet werden muss.

Konzept Freihand-Revision

Da wegen der Überfüllung der Gestelle eine Revision der FH-Medien fällig wird, wurde das Konzept für die Freihand-Revision überarbeitet. Die Zuständigkeiten wurden neu aufgeteilt und ein ungefährer Zeitplan erstellt. Der Beginn ist für Anfang 2020 geplant. Neu soll auch mit Aleph-Listen gearbeitet werden, die eine gründlichere und systematischere Bestandespflege ermöglichen.

Und ausserdem...

...wurde 2019 der 200. Geburtstag Theodor Fontanes und Gottfried Kellers gefeiert. Einige der anlässlich dieser beiden Jubiläen neu erschienenen Werke wurden für die Bibliothek erworben.

Im Fokus standen, wie jedes Jahr, auch die Empfehlungen der Leipziger und Frankfurter Buchmessen.

Marianne Sperisen, Lektorat

7 Katalogisierung



Migration Bibdia-Aleph

In der zweiten Januarwoche erfolgte die Migration unserer Daten aus dem lokalen System Bibdia in das System Aleph des Verbunds IDS Basel/Bern: Am 9.1. wurden die Daten aus Bibdia exportiert, am 11.1. in Aleph importiert. Es wurden 191'000 bibliographische Aufnahmen und 278'000 Exemplare sowie 12'000 Benutzerkonten migriert. Am 29.4. wurde der Bibdia-Server endgültig abgeschaltet. Somit sind nun wieder alle unsere Daten in einem System vereint, nachdem wir während 12 Jahren (2006-2018) mit zwei Systemen parallel gearbeitet haben, Bibdia, hauptsächlich für die Freihandbestände, und Aleph, zuerst im Verbund mit dem Aargauer Bibliotheksnetz, ab 2016 mit dem IDS Basel/Bern, für die historischen und neueren Magazinbestände. Wegen der Unterschiedlichkeit der Katalogisierung in Bibdia und Aleph ergab sich nach der Migration ein grosser Korrekturbedarf, den wir bis jetzt noch nicht ganz abarbeiten konnten: fehlende Verknüpfungen zur GND bei Körperschaften und Personen, damit verbunden viele neu zu erstellende GND-Datensätze, sowie dublette Titelaufnahmen.

Vorbereitungen für die Swiss Library Service Platform (SLSP)

Die universitären Bibliotheksverbünde der Schweiz, darunter auch der IDS Basel/Bern, gehen Ende 2020 in der Swiss Library Service Platform auf, die auf dem cloudbasierten Bibliothekssystem Alma und dem Katalogmodul Primo VE beruht. SLSP wird in verschiedene Institutionszonen (IZ) aufgeteilt sein, die Zentralbibliothek Solothurn wird eine eigene IZ bilden, da sie unter den mehrheitlich universitär und wissenschaftlich ausgerichteten Bibliotheken eher eine Ausnahme darstellt.

Zur Vorbereitung auf die Migration und Zusammenführung der Katalogdaten aus Aleph in Alma sind umfangreiche Bereinigungs- und Vereinheitlichungsarbeiten nötig, an denen sich auch die Zentralbibliothek Solothurn beteiligt.

Neukatalogisierung

Wie schon im letzten Jahr wurden auch 2019 weniger Neuanschaffungen getätigt, was uns wieder die Gelegenheit gab, vermehrt unkatalogisierte Altbestände zu bearbeiten.

Felix Nussbaumer, Leiter Katalogabteilung

8 Ausrüstung, Magazin, Hausdienst



Die Zusammenfassung der drei Teilbereiche Ausrüstung, Magazin und Hausdienst hat sich sehr bewährt. Dies ermöglicht schnelle Durchlaufzeiten für Projekte, eine bessere Verteilung der Aufgaben und damit die Vermeidung von ungewollten Arbeitsspitzen. Die Konzentration der Kräfte ermöglicht bedarfsorientierte, gezielte Einsätze der Mitarbeitenden. Dies führt zu Einsparungen von Kosten, die bei ineffizienten Bearbeitungsphasen ansonsten auftreten. Durch die gute Übersicht sind allfällige Korrekturmassnahmen jederzeit möglich.

Ausrüstung

Nachdem in den letzten Jahren kontinuierlich Verbesserungen beim Ausrüsten erarbeitet wurden, konnten diese Massnahmen im Berichtsjahr in den Regelbetrieb überführt werden. Zudem konnten Abläufe weiter vereinfacht und damit in wesentlich kürzerer Zeit grössere Mengen an Medien verarbeitet werden.

Magazin

Anfang Jahr konnten die bereits 2018 aus dem externen Zwischenlager geholten unbearbeiteten Bestände der Kapuzinerbibliothek aus den Kartons genommen und in das Magazin im zweiten Untergeschoss überführt werden. Total wurden 380 Laufmeter (ca. 12'000 Bücher) verlagert.

Zudem hat unser Team viele unbearbeitete Nachlässe vorsortiert und in säurefreie Verpackungen zur sicheren Aufbewahrung überführt. Abschliessend wurden diese Archivalien in die für die jeweiligen Dokumententypen vorgesehenen Magazine verlagert und diese Standorte in Verzeichnissen festgehalten.

Hausdienst

Bei der Ausrüstung der Freihandbestände mit sog. «Transpondern» für die Selbstausleihe hat unser Team tatkräftig mitgewirkt. So haben Mitarbeitende aus Reinigung und Ausrüstung über zwei Monate hinweg in den Nutzungsabteilungen die Medien ausgerüstet.

Viele kleine und grössere Projekte, Machbarkeitsabklärungen, Besprechungen mit den Handwerkern vor Ort und das Einholen von Offerten haben den Hausdienst beschäftigt. Beispiele sind:

Der geplante Treppenlift im Zetterhaus zur Erschliessung des Sitzungszimmers im 1. Stock des Querbaus.

Evaluierung von Möglichkeiten einer Umnutzung von Gebäudeteilen, z.B. die Integration einer bescheidenen Gastronomie im Zetterhaus oder einer Standortveränderung verschiedener Abteilungen.

Weite Fortschritte sind gemacht im Projekt «Medienrückgabe Hauptbahnhof Solothurn». Anfangs 2020 werden wir diesem Dienst in Betrieb nehmen und damit den Service Public erweitern.

Mario Schneider, Leiter Ausrüstung, Magazin, Hausdienst

9 Öffentlichkeitsarbeit



- 03.04.2019 Passionsspiel: noch für unsere Zeit? Eine Veranstaltung der ökumenischen Arbeitsgruppe «Christ und Welt»
- 05.04.2019 Vernissage: Neuausgabe von M. Vogts Vertonungen der «Alemannischen Gedichte» von Hebel.
Begrüssung: Verena Bider, Direktorin ZBS
Ein Wort zur Edition: Christoph Greuter
Liedervortrag: Jan Börner, Altus / Christoph Greuter, Gitarre
- 27.04.2019 Die Zentralbibliothek an der Kulturnacht Solothurn
Robert Walser – Facetten eines grossen Schriftstellers. Mit Schauspielerin Christine Ahlborn und Cellistin Trude Mészár (Foto S. 22)
Pumpelpitz mit Simu Fankhauser
- 17.05.2019 Vernissage der Ausstellung **«buchhandwerk. eine zeitreise»** von Edwin Heim
Begrüssung: Verena Bider, Direktorin ZBS
Referat: Prof. Christof Schelbert, Olten
- 24.05.2019 Buchvernissage Herbert Meier «Gedichte für Yvonne»
Begrüssung: Verena Bider, Direktorin ZBS
Grussworte: Stadtpräsident und Nationalrat Kurt Fluri, Dr. Hans-Rudolf Bosch-Gwalter, Verleger
- 25.05.2019 Workshop für Kinder von 9 – 13 Jahren mit Edwin Heim im Rahmen der Ausstellung **«buchhandwerk»**
- 26.06.2019 Expeditionen ins Geschichtenland – Ausstellung bis 21.08.2019
Wanderausstellung zur Schweizer Kinderliteratur
- 29.08.2019 Spiel mich, bitte! – Aktion bis 25.09.2019
Farbiges «Kunst-Klavier» für spielfreudige Menschen
Eine Aktion der Musikschule Solothurn
- 14.09.2019 Historische Bücher – leuchtende Farben
Eine Präsentation im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals von Ian Holt
- 25.10.2019 Jahrestagung der Robert-Walser-Gesellschaft
Lesung mit Peter Bichsel, Moderation: Reto Sorg
- 26.10.2019 Anlässe in der Zentralbibliothek im Rahmen der Jahrestagung der Robert-Walser-Gesellschaft vom 25. – 27.10.2019
- 08.11.2019 Erzählnacht 2019 – Wir haben auch Rechte!
Zum 30. Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention wurden an der Schweizer Erzählnacht 2019 die Rechte von Kindern mit Geschichten und Aktivitäten ins Zentrum gerückt.

Veranstaltungen der Kinder- und Jugendabteilung vgl. Seite 13.

10 Kantonale Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken



Die kantonale Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken berät Gemeinden und Schulen bei der Raumgestaltung und -einrichtung von Bibliotheken sowie in organisatorischen und projektbezogenen Fragen. Sie stärkt die Bibliotheken durch die Zusammenarbeit mit bibliothekarischen und pädagogischen Institutionen in- und ausserhalb des Kantons.

So konnte die Bibliotheksbeauftragte beratend für die Stadtbibliothek Grenchen wirken, als diese einen neuen Standort plante. Die Bibliothek (Foto: S. 24) ist nun in der denkmalgeschützten Alten Turnhalle untergebracht. Die Bibliothek Balsthal bezog ebenfalls ein neues Gebäude, nämlich die ehemalige neuapostolische Kirche.

Auch die Schulen beschäftigten sich mit der Entwicklung ihrer Bibliotheken, wie die Anfragen von Schulleitungen und Lehrpersonen aus verschiedenen Regionen des Kantons an die Beauftragte zeigen. Sie bezogen sich sowohl auf technische Aspekte als auch auf organisatorische Themen (Partizipation von Schülerinnen und Schülern, Entlastung der Lehrpersonen von Aufgaben ausserhalb des Unterrichts, Veranstaltungsplanung, Ressourcenschätzungen für Umbau und Betrieb).

Eine Bibliothekarin aus dem Kanton Solothurn schloss 2019 den Grundkurs für Bibliotheksmitarbeitende in Bern ab. Die Zentralbibliothek übernahm die Kurskosten von CHF 1'620.–. Die Beauftragte beteiligte sich an der Überarbeitung des Grundkurses, welche der Berufsverband Bibliosuisse in Auftrag gegeben hatte. Ebenfalls für Bibliosuisse, jedoch für «Stadt – Gemeinde – Schule», die Sektion der öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken der Deutschschweiz, gestaltete die Beauftragte das Weiterbildungsprogramm für bibliothekarisches Fachpersonal mit.

Für den Lotteriefonds betreut die Zentralbibliothek die Unterstützungsbeiträge an Autorenlesungen. 2019 wurden 13 öffentliche Lesungen unterstützt, zwei Gesuche lehnte sie ab. Bei einem wurde die Veranstaltung bereits innerhalb des Jahresprogramms durch den Lotteriefonds unterstützt, das zweite Gesuch betraf Vorträge und musikalische Veranstaltungen, die nicht unter die Autorenlesungen fallen. Mit den Mitteln des Lotteriefonds wurden ausserdem 18 Lesungen in Schulklassen unterstützt, die Unterstützungssumme betrug insgesamt CHF 7'425. –.

Eva Mathez, Kantonale Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken

11 Finanzen, Statistik



Erfolgsrechnung

	2017	2018	2019
Aufwand			
Personalaufwand	2'869'891	2'983'982	2'780'186
Sachaufwand physische Medien (exkl. Ausrüstung)	171'141	231'822	184'701
Sachaufwand digitale Medien	5000	8'180	7'168
Gebäudeausgaben	76'966	95'243	123'110
EDV-Kosten (Hard- und Software)	124'063	263'801	163'701
sonstiger Sachaufwand	422'790	459'467	458'878
betrieblicher Aufwand	3'669'851	4'042'495	3'717'744
Ertrag			
Beiträge Kanton	2'650'000	2'860'589	2'697'102
Beiträge Einwohnergemeinde Solothurn	265'000	335'196	380'701
Beiträge Repla, übrige Gemeinden	450'273	572'827	410'856
Benutzungsgebühren (Abos, Mahnungen etc.)	199'915	191'005	120'434
Drittmittel (projektbezogene Fördergelder)	47'575	14'155	13'788
übrige Erträge	57'087	68'723	94'863
betrieblicher Ertrag	3'669'851	4'042'495	3'717'744

Statistik

	2017	2018	2019
Medienbestand			
Bücher, AV-Medien			
Erwachsene	Bibdia: 227'842 Aleph: 223'379	Bibdia: 225'492 Aleph: 245'937	465'339
Musikabteilung	Bibdia: 76'504 Aleph 339	Bibdia: 76'928 Aleph 155	69'451
Kinder/Jugendliche	Bibdia: 43'048 Aleph 94	Bibdia: 42'765 Aleph 312	37'614
E-Medien	9'373	10'590	11'124
Zeitschriftenabonnements	.	.	819
Serviceleistungen			
Ausleihen (inkl. Verlängerungen)	578'782	535'025	348'016
Zugriffe E-Medien	18'143	24'191	28'934
benutzte Dokumente Sonder- sammlung	724	600	694
Führungen, Rechercheeinführungen	31	57	32
Veranstaltungen, Ausstellungen	67	22	46
Öffnungszeiten pro Woche (Stunden)	64	64	50

Aktiv Nutzende	8'470	8'487	11'100
Erwachsene			6187
Kinder/Jugendliche**			4716
Lehrpersonen			188
Kanton			635
Region			6'776
Einwohnergemeinde Solothurn			2'911
ausserkantonale			778
 Zutritte	 109'815	 104'008	 91'653
 Personal			
Anzahl Mitarbeitende (Köpfe)	54	56	44
 Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	 27.5	 27.5	 24.7
Auszubildende	2	2	2

Anmerkungen: Aufgrund verschiedener Umstellungen erfolgte 2019 ein Einschnitt bei der Datenerhebung. Nicht aufgeführt sind ca. 30'000 unkatalogisierte Medien im Magazin und ca. 375'000 Zeitschriftenjahrgänge vor 2000.

* 2019: ohne Bibdia-Ausleihen in den ersten 2 Wochen des Jahres

** Kinder und Jugendliche (unter 26 Jahren und in Ausbildung) sind gratis.

Die Differenzierung in der vorliegenden Form ist erst seit 2019 möglich.

Wikimedia-Abrufzahlen

Die ZBS hat in den vergangenen Jahren Teile ihrer Bildersammlung (Druckgrafiken, Fotos) auf Wikimedia Commons hochgeladen, wo sie den Wikimedia-Projekten und der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung stehen. Die Abrufzahlen beziehen sich auf Seiten in Wikimedia-Projekten, besonders die Wikipedia, die Bilder aus dem Bestand der ZBS eingebunden haben. Ihr starkes Wachstum bezeugt die weltweit zunehmende Sichtbarkeit der ZBS-Bestände.

	2017	2018	2019
Anzahl Seitenabrufe	993'390	1'181'257	2'473'216

12 Stiftung

Stiftung

Die ZBS ist eine durch Kantonsratsbeschluss 1929 errichtete öffentlich-rechtliche Stiftung. Gemäss Stiftungsreglement von 2018 setzt sich der Stiftungsrat zusammen aus: a) zwei vom Regierungsrat des Kantons Solothurn gewählten Mitgliedern; b) zwei vom Gemeinderat der Einwohnergemeinde Solothurn gewählten Mitgliedern; c) zwei von den Regionsgemeinden, mit denen die Zentralbibliothek Leistungsverträge abgeschlossen hat, bestimmten Mitgliedern

Stiftungsrat

Dr. Remo Ankli, Regierungsrat, Präsident von Amtes wegen
Kurt Fluri, Stadtpräsident und Nationalrat, Vizepräsident von Amtes wegen
Elena Balzardi, Vizedirektorin Schweizerische Nationalbibliothek, Vertreterin des Kantons Solothurn

Roger Siegenthaler, Präsident der Repla Espace Solothurn, Vertreter der Gemeinden Wasseramt und Bucheggberg

Dr. Daniel Wormser, Amtsgerichtspräsident i.R., Vertreter der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn

Markus Zubler, Vize-Gemeindepräsident Flumenthal, Vertreter der Bezirksgemeinden Lebern (ab 28.10.2019)

Der Stiftungsrat hielt vier Sitzungen ab (11.03., 13.06., 29.08., 28.10.), an denen finanzielle, strategische und personelle Fragen erörtert wurden.

13 Freunde der ZBS

Verein Freunde der Zentralbibliothek

Vorstand

Dr. Max Flückiger, Präsident
Dr. Daniel Wormser, Vizepräsident
Dr. Remo Ankli
Verena Bider (ab 03.06.2019)
Denise Fluri
Margrit Fritsch-Weber
Beat Gerber (ab 03.06.2019)
Monika Hartmann
Dr. Adolf Christoph Kellerhals
Andreas Riss (bis 03.06.2019)
Dr. Viktor Schubiger (bis 03.06.2019)
Klara Stäheli

Veranstaltungen der Freunde der Zentralbibliothek

- 25.03.2019 Prof. Dr. Brigitte Bachmann-Geiser
Jeremias Gotthelfs Musikverständnis: Eine kleine
Musikgeschichte der bernischen Landschaft von 1830-1860
- 27.04.2019 Kulturnacht
- 20.05.2019 **buchhandwerk**
Eine Zeitreise durch die Ausstellung von Edwin Heim im
Querbau
- 03.06.2019 Ruth Scheidegger-Meier, Kari Stettler
Lesung aus Werken von Gerhard Meier und Übergabe der von
Bildhauer Kari Stettler geschaffenen Büste Gerhard Meiers
- 05.11.2019 Dr. phil. Yvonne Leimgruber
Was ist mädchengerechte Bildung?
Die Pestalozzianerin Rosette Niederer-Kasthofer (1779-1857)
und ihr Wirken für ein «frauengerechtes» Leben in
Familie und Gesellschaft

Vergabungen

Jurablätter. Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde: Digitalisierung (gesprochen, Digitalisierung 2019 in Arbeit, Rechnung auf 2020 verlegt; ca. Fr. 4'500)	-
Medienrückgabebox für Hauptbahnhof Solothurn	4'938
Beitrag Führung/Ausstellung Edwin Heim	1'000
Erneuerung Bücherrampen (Kinder-, Jugendabteilung)	1'276
Total	7'214

Impressum

Redaktion

Kathrin Feuz, Jacqueline Kofmel, Yvonne Leimgruber

Lektorat

Patrick Borer

Fotoverzeichnis

Die Fotos wurden von den folgenden Mitarbeitenden der ZBS aufgenommen:

Patrick Borer: S. 8, 10, 14, 16, 18, 20, 26

Yvonne Leimgruber: S. 4, 7

Eva Mathez: S. 24

Titelseite: vgl. S. 2

Die Fotos auf den Seiten 12 und 22 haben aufgenommen:

Annalena Arbenz: S. 12

Matthias Zurbrügg: S. 22

Zentralbibliothek Solothurn, Bielstrasse 39, 4502 Solothurn

Tel. 032 627 62 62 / info@zbsolothurn.ch / www.zbsolothurn.ch